

Tätigkeitsbericht 2023

Der 33. Sächsischer Ärztetag bzw. die 69. (konstituierende) Tagung der Kammerversammlung wählte den Ausschuss 2023 neu. Die Zusammenstellung des neuen Ausschusses spiegelt in hervorragender Weise sowohl ambulante als auch stationäre Tätigkeitsfelder und ermöglicht auch in der neuen Legislatur sektorübergreifende Diskussionen aller an der Patientenversorgung Beteiligten und der Kassenärztlichen Vereinigung, der Krankenhausgesellschaft und der Landesärztekammer.

Wichtiges Thema des vergangenen Jahres waren natürlich die Krankenhausreform und der Stand der Umsetzung im Freistaat Sachsen, insbesondere, weil es alle die Versorger direkt betrifft, unabhängig vom Setting.

Neben diesen Diskussionen um Änderungen der strukturellen, gesetzlichen Rahmenbedingungen beschäftigte sich der Ausschuss mit dem wichtigen Thema: Ärztlich assistierter Suizid – empirische Befunde und ethische Fragen. Der Vortrag Prof. Bruns, Professor für Ethik und Geschichte der Medizin und Zahnmedizin sowie Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der Medizinischen Fakultät, ermöglichte tiefe Einblicke in die grundsätzlichen ethischen Fragen hierzu.

Für die Legislatur 2023–2027 wurden folgende inhaltliche Schwerpunkte für den Ausschuss erarbeitet:

- » Entlassmanagement (insbesondere Feiertagsregelungen, bspw. zu Betäubungsmitteln) über gesetzliche Feiertage
- » Krankenhaustransparenzgesetz
- » Notfallversorgung/Rettungsdienst (gemeinsam mit dem Ausschuss Notfall- und Katastrophenmedizin)
- » Regionalkonferenzen
- » Arzneimittellieferengpässe

In dieser Legislaturperiode wird eine noch engere Zusammenarbeit mit anderen Ausschüssen angestrebt. So fand bereits eine konstruktive gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss Qualitätsmanagement statt. Diskutiert wurden Aspekte der Delegation und Substitution ärztlicher Tätigkeiten auf andere Gesundheitsfachberufe und deren Qualitätssicherung. Damit wurde das schon 2008 und 2021 in der Bundesärztekammer angesprochene Thema aufgenommen. In die Diskussion wurden gemeinsame weitere Schritte aufgenommen, um dieses Thema voranzubringen.

Der Ausschuss in der neuen Zusammensetzung wird in der aktuellen Legislaturperiode dem Vorstand zu den Fragen der Patientenversorgung intersektoral beratend zur Seite stehen. Die Heterogenität und die Erfahrung der Mitglieder bilden hierfür eine gute Diskussionsgrundlage, wichtige Schwerpunkte zu diskutieren, mit anderen Ausschüssen zu besprechen und dem Vorstand beispielsweise Empfehlungen für Schwerpunktsetzungen der Kammerarbeit vorzuschlagen. So kann politisch ein höherer Einfluss geltend gemacht werden und Partizipation stattfinden.

Dr. Sören Funck, Hoyerswerda, Vorsitzender
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2023“)